



**Die Heilpraktiker Schule**

---

# Haut

---

Skript für die Ausbildung zum Heilpraktiker © DHS Ingolstadt und Quellen

DHS Heilpraktikerschule Ingolstadt  
Schulort und Anschrift:  
Tel.: 0841 / 96 77 935

Inhaberin: Astrid Volkmer  
Schlüterstr. 5  
Fax: 0841 / 96 77 936

[www.dhs-ingolstadt.de](http://www.dhs-ingolstadt.de)  
85057 Ingolstadt  
[dhs-ingolstadt@web.de](mailto:dhs-ingolstadt@web.de)

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Haut Anatomie und Physiologie .....</b>	<b>3</b>
Allgemeines.....	3
Aufgaben.....	3
▪ Schutz .....	3
▪ Kontakt mit der Umwelt.....	3
▪ Stoffaustausch.....	4
Hautarten.....	4
▪ Leistenhaut und Felderhaut .....	4
▪ Nägel.....	4
<b>Pathologie Haut.....</b>	<b>6</b>
<b>Kapitel I.     Anhang.....</b>	<b>9</b>
Chronologisches Verzeichnis aller Krankheiten in diesem Skript .....	9
Alphabetisches Verzeichnis der Krankheiten im Skript .....	9
Bilderverzeichnis .....	9
Quellen.....	9

# Haut Anatomie und Physiologie

## Allgemeines

Die Haut als unser größtes Organ bedeckt die äußere Oberfläche des Körpers mit ca. 1,5 – 2 qm. Sie wiegt je nach Größe eines Körpers zwischen 3,5 – 10 kg.

Die Haut besteht aus verschiedenen Schichten mit differenzierten Funktionen.

### Als Hautanhangsgebilde bezeichnet man

- Haare mit Talgdrüsen und Haarbalgmuskel
- Nägel
- Hautdrüsen (Schweißdrüsen, Duftdrüsen).

## Aufgaben

Ohne unsere Haut könnten wir nicht leben. Sie hat, zusammen mit ihren Anhangsgebilden, viele Aufgaben in unserem Körper.

### ■ Schutz

#### Schutz vor Verletzungen und Austrocknung

- Hornschicht
- Schweißdrüsen
- Talgdrüsen

#### Schutz gegen mechanische und physikalische Reize

- Oberhaut
- Fetteinlagerungen
- Talgdrüsen

#### Schutz vor Krankheitserregern

- Immunzellen in der Haut
- Talgdrüsen

#### Wärmeregulation

- Schutz vor Wärmeverlust  
Haare mit Haarbalgmuskel, Haare
- Schutz vor Unterkühlung  
Fetteinlagerungen

#### Schutz der Erbinformation der Keratinozyten

- vor UV-Strahlung (Melanozyten)

### ■ Kontakt mit der Umwelt

- Aufnahme von Reizen (Warm, Kalt, Schmerz, Berührung) durch die verschiedenen Rezeptoren
- Lederhaut: Schmerzrezeptoren und Dehnungsrezeptoren (Ruffini-Körperchen)
- Unterhaut: Druckrezeptoren (Vater-Pacini-Körperchen)
- Unbehaarte Haut: Tastrezeptoren (Meissner-Körperchen und Merkelzellen), v.a. an Fingerspitzen, Lippe

- Thermorezeptoren (freie Nervenendigungen) als Wärme- und Kälterezeptoren über die Haut verteilt

## ▪ Stoffaustausch

Die Haut ist in der Lage, Stoffe aufzunehmen und abzugeben, hier v.a. die Aufnahme von Sauerstoff und die Abgabe von Kohlendioxid.

Weiterhin die Aufnahme von Wirkstoffen aus Medikamenten (z.B. Nikotinplaster, Schmerzsalben), Wasser oder Nährstoffen, und die Abgabe von Stoffwechselendprodukten wie Säuren oder Salze.

Bei manchen Tierarten ist der Stoffaustausch über die Haut deutlich stärker ausgeprägt als beim Menschen, einige Parasitenarten ernähren sich sogar komplett über die Haut.

## Hautarten

### ▪ Leistenhaut und Felderhaut

Unsere Haut weist je nach Körperstelle ein feines Relief auf. Nach diesem Relief wird sie unterteilt in „Leistenhaut“ und „Felderhaut“.

Die unbehaarte Leistenhaut tritt an den Fingern, den Handinnenseiten und den Fußsohlen auf. Die Oberhaut (Epidermis) zeigt Furchen bzw. Hautleisten von ca. 0,5 mm Länge, sog. „Papillarlينien“. Diese Hautleisten bilden verschiedene geometrische Formen wie Wirbel, Linien, Bogen, Schleifen. Diese Formen sind genetisch festgelegt und bei jedem Menschen anders und völlig individuell. Daher können sie bei der Fingerabdruckerkennung („Daktyloskopie“) Personenerkennung dienen.

Die Felderhaut bedeckt die übrigen, behaarten Hautbereiche. Sie weist unregelmäßige, rautenförmige Furchen auf. Die Furchen der Felderhaut können bei Anspannung verstreichen und erlauben es der Haut dadurch, sich zu dehnen.

### ▪ Nägel

Finger- und Zehennägel sind gewölbte Keratinplatten. Ihre Aufgabe ist der Schutz der Finger- und Zehenkuppen sowie die Unterstützung der Greiffunktion. Nägel sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich dick, im Durchschnitt etwa 0,5 bis 0,75 mm.

#### Aufbau

Die Nagelplatte liegt auf dem Nagelbett. Der hintere Teil der Nageplatte heißt Nagelwurzel, danach schließt die Matrix an, von der aus der Nagel gebildet wird. Durch Zellteilung entstehen hier neue Zellen, welche die älteren nach vorne schieben, wo sie sich dann verhärten und die Nagelplatte bilden. Das Keratin härtet an der Luft, so dass der Nagel im hinteren Bereich etwas weicher ist. Die Matrix befindet sich unter der Kutikula, einer Hautfalte, und der Lunula, dem „Halbmöndchen“.

Rund um die Nagelplatte befindet sich eine Hautfalte. Die Haut an den Seiten des Nagels nennt man Nagelfalz, das Stück zum Finger hin Nagelwall.

#### Wachstum des Nagels

- Die Bildung des Nagels erfolgt durch das Nagelbett
- Pro Tag wächst der Nagel der Matrix aus um ca. 0,1 mm
- Eine völlige Wiederherstellung eines Nagels dauert somit ca. 6 Monate
- Fußnägel wachsen etwas langsamer als Fingernägel.

## Diagnostische Hinweise der Nagelbeschaffenheit

### Merksatz 01: Nägel können wichtige Diagnostische Hinweise geben

#### Uhrglasnägel

- übermäßig in Längsrichtung gewölbte Nägel
- kombiniert mit Trommelschlegelfingern
- können ein Hinweis auf schwere Herz- Lungen und Lebererkrankungen sein.

Abbildung 1 Uhrglasnagel



#### Längsrillen im Nagel

- können bei bestehenden Stoffwechselstörungen, wie z. B. Magen-Darm- und Lebererkrankungen oder bei Vitamin-A und B-Mangel auftreten.

#### Löffelnägel (Hohlnägel)

- sind Nägel mit muldenförmiger Eindellung und erhöhter Brüchigkeit
- können bei Eisenmangelanämie, Ekzemen, Sprue auftreten.

#### Weißer Nagelflecken

- sind Lufteinschlüsse in der Hornsubstanz
- meist durch Verletzungen verursacht.

#### Tüpfelnägel

- sind sog. Ölflecken auf dem Nagel
- kommen bei Psoriasis (Schuppenflechte) vor
- Bei besonders schwerem Befall kommt es zu den sogenannten Krümmelnägeln, zur vollständigen Zerstörung des Nagelbetts.

# Pathologie Haut



## Dermatomykosen



### Definition

- Lokale Pilzinfektion der Haut



### Ursachen

#### Immunschwäche durch

- Antibiotikabehandlung
- Diabetes mellitus
- Zytostatika- und Kortikoidbehandlung
- Aids
- Schwangerschaft, Einnahme der Pille
- Lokale Hautschädigungen z.B. Windeldermatitis

#### Erreger

- zu 80 % Hefepilz *Candida albicans*
- Fadenpilze z.B. *Trichophyton*, *Epidermophyton*, *Microsporum*

#### Übertragung

- Direkte und indirekte Kontaktinfektion
- sehr selten durch Erde



### Symptome

- weiße, wegwischbare Beläge an den Schleimhäuten
- Schluckbeschwerden bei Befall der Speiseröhre
- bei Befall der Vagina Juckreiz
- im Darm: Durchfall, Blähungen.



### Diagnose

- anhand der Symptome
- Erregernachweis



### Therapie

- Medikamentös



### Komplikationen

- Sekundärinfektionen



## Neurodermitis

- atopisches Ekzem
- atopische Dermatitis
- endogenes Ekzem



### Definition

- chronische oder chronisch rezidivierende Hautentzündung
- meist mit der Disposition zu allergischen Erkrankungen gekoppelt



### Ursachen

#### Unbekannt, Arbeitshypothesen

- evtl. genetische Disposition
- evtl. Störungen des Immunsystems, auch nach Infektionen
- evtl. steigende Umweltbelastung
- evtl. psychosomatisch
- evtl. Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- evtl. Unverträglichkeit von Hautpflegemitteln
- evtl. Stress



### Symptome

- Beginn oft schon im Kindesalter von 3-4 Monaten mit Milchschorf an Kopfhaut und Wangen
- immer häufiger auch Beginn im Erwachsenenalter (ab dem 2. Lebensjahr entspricht das klinische Bild dem beim Erwachsenen)

#### Prädilektionsstellen

- im Kindesalter zunächst die Streckseiten, dann die Beugeseiten der Extremitäten (Kniekehlen und Ellenbogeninnenseite), Gesicht, Hals, Nacken, Schulter, Brust und Gesäß
- im akuten Schub Bläschenbildung mit nässenden Hauterscheinungen
- danach Austrocknung der Haut mit Schuppenbildung
- starker Juckreiz (Leitsymptom), die Nägel sind durch ständiges Kratzen abgenutzt und glänzend, die Augenbrauen abgerieben
- glanzlose und trockene Haut (Unterfunktion der Talg- und Schweißdrüsen)
- weißer Dermographismus ist auslösbar (nach Bestreichen der Haut z.B. mit einem Stift kommt es innerhalb von ca. 10 Sekunden zum Abblassen des mechanisch gereizten Hautareals)
- im Herbst und Winter kommt es häufig zur Verschlechterung der Symptome
- Lichenifikation nach einigen Jahren:
  - baumrindenartige Vergrößerungen der trockenen und verdickten Haut
  - oft „Dennie-Morgan-Falte“: doppelte untere Lidfalte
  - oft ausgedünnte, verkürzte Augenbrauen



### Diagnose

- aufgrund der Anamnese und der Symptomatik



### Therapie

#### Schulmedizinisch

- Vermeidung von auslösenden Faktoren (z.B. Kosmetika, Putzmittel)
- Rückfettung der Haut mit Salben
- Verbot von ausgedehnten Vollbädern
- lokale Gabe von Cortisonsalben,
- Gabe von Cortison oder Antihistaminika
- Hydrotherapie (Öl- und Teerbäder)
- Klimatherapie (Gebirgs- und Meerklima)
- Diät (bei bestimmten Nahrungsmittelüberempfindlichkeiten)
- Psychotherapie



### Komplikationen

- Sekundärinfektionen durch Kratzen
- Neigung zu Heuschnupfen und Asthma
- Doppeltes Risiko, im Lauf des Lebens eine berufsbedingte Hauterkrankung zu entwickeln



## Infektionskrankheiten mit Hautbeteiligung

- Borreliose
- rheumatisches Fieber („Rheumatisches Fieber beleckt Haut, Hirn und Gelenke und beißt sich an Herz und Nieren fest“)
- Syphilis (Syphilis kann jede Hautkrankheit imitieren)
- Kinderkrankheiten wie Masern, Röteln, Windpocken, Scharlach
- Hepatitis (diffuse Ausschläge möglich)
- AIDS (am Anfang diffuse Ausschläge, im Vollbild Aids alle möglichen Hauterscheinungen wie z.B. das Karposi-Sarkom)

## Chronologisches Verzeichnis aller Krankheiten in diesem Skript

✿ Dermatomykosen.....	6
✿ Neurodermitis .....	7
✿ Infektionskrankheiten mit Hautbeteiligung .....	8

## Alphabetisches Verzeichnis der Krankheiten im Skript<sup>1</sup>

<b>Dermatomykosen</b>	6
<b>Infektionskrankheiten mit Hautbeteiligung</b>	8
<b>Neurodermitis</b>	7

## Bilderverzeichnis

Abbildung 2 Uhrglasnagel .....	5
--------------------------------	---

## Quellen

Dr. Tony Smith:, Anatomie-Atlas, Verlag Dorling Kindersley

[www.onmeda.de](http://www.onmeda.de)

[www.flexikon.doccheck.com](http://www.flexikon.doccheck.com)

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[www.medizininfo.de](http://www.medizininfo.de)

<sup>1</sup> Manuell erstellt